

Gemischte Signale am Goldmarkt

20.11.2017 | [Clive Maund](#)

Am Freitag schien der Goldpreis nach oben auszubrechen. Die Situation ist jedoch widersprüchlich, weil sich in den Charts die Möglichkeit eines weiteren Kursanstiegs innerhalb des Aufwärtstrends abzeichnet, die Daten des Commitments of Traders (COT) Report aber noch immer bearish oder bestenfalls neutral sind und nicht viel Raum für eine Rally zu bieten scheinen. Der Hedgers-Chart des US-Dollars deutet indes noch immer auf einen Anstieg des Dollarkurses hin, ungeachtet des Kursrückgangs in der vergangenen Woche.

Im 6-Monats-Goldchart können wir den Kurssprung vom Freitag erkennen, der auf eine wochenlange, unentschiedene Seitwärtsbewegung folgte. Aufgrund des plötzlichen Anstiegs wurde die Bildung einer potentiellen Schulter-Kopf-Schulter-Formation abgebrochen, die wir zuvor beobachtet hatten. Der steigende 200-tägige gleitende Durchschnitt hat sich dem Preis von unten genähert, sodass die Voraussetzungen für eine weitere Rally gegeben scheinen, insbesondere da auch der 50-tägige Durchschnitt wieder in Richtung des aktuellen Kursniveaus gesunken ist und sich so eine bullische Konvergenz aller drei Linien ergibt.



Das Handelsvolumen war bei der Goldrally am Freitag zwar wenig beeindruckend, doch beim GLD, der als Stellvertreter des Edelmetalls fungiert, sah die Lage anders aus. Hier wurde während des Ausbruchs nach oben das höchste Handelsvolumen seit Anfang September verzeichnet - ein positives Signal.



Anhand des 2-Jahres-Goldcharts können wir klar erkennen, was hier passiert. Der Kursanstieg vom Freitag scheint den Beginn eines weiteren mittelfristigen Aufwärtstrends innerhalb des eingezeichneten Trendkanals zu markieren. Zuvor war Gold überkauft gewesen und der Kurs war daraufhin gefallen, um die eingezeichnete Unterstützung sowie die Unterstützung der unteren Trendlinie zu testen.

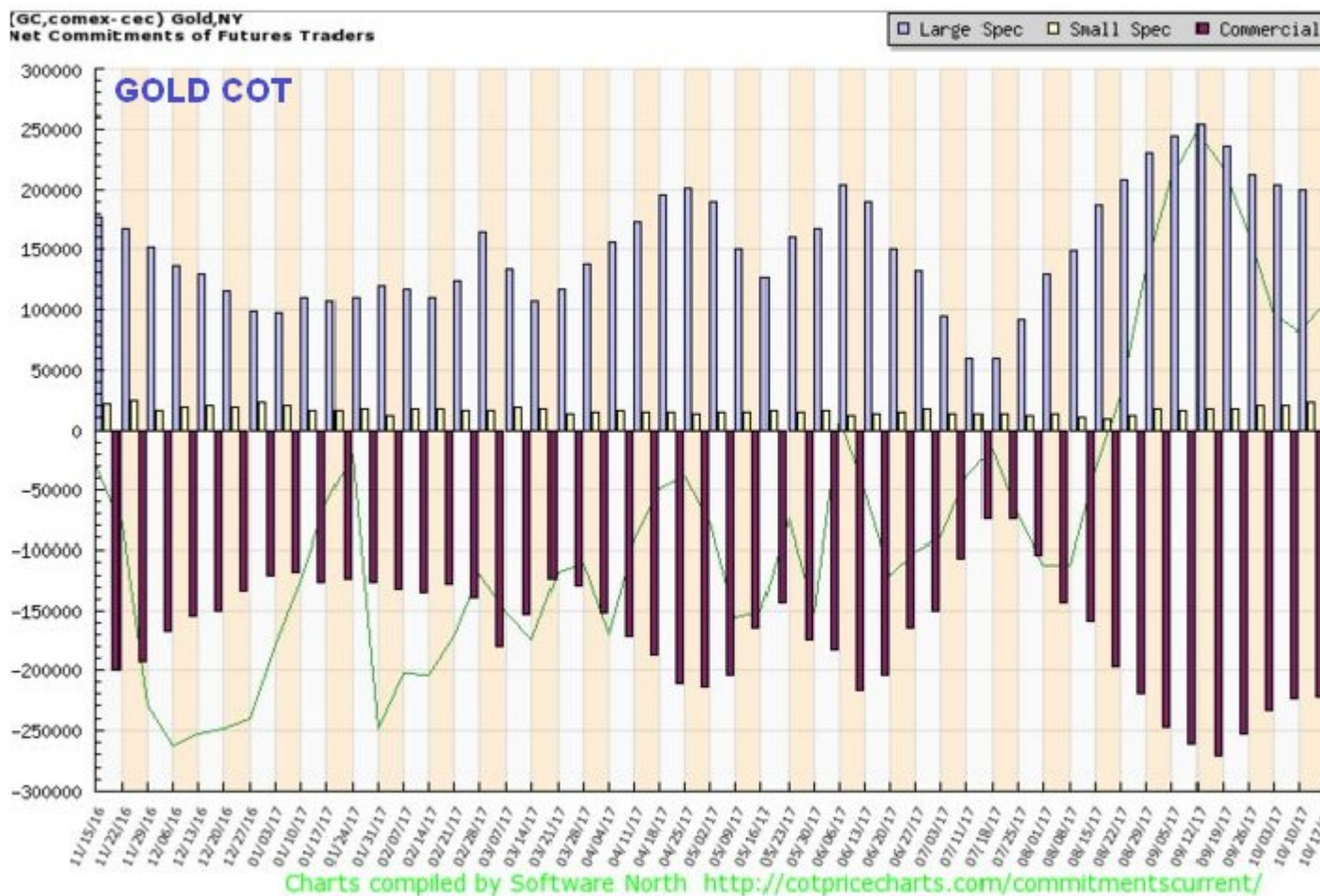
Das potentielle Schulter-Kopf-Schulter-Muster, das wir eher beobachtet hatten, wird wohl bald Geschichte sein. In den vergangenen Wochen hat sich das Handelsvolumen merklich erhöht, wodurch sich auch die Volumenindikatoren stark entwickelt haben, insbesondere das On-balance Volume. Auch das verheißt Gutes

für den Goldkurs in den kommenden Wochen.



Als Gegengewicht zu diesem nunmehr positiven Bild in den Charts müssen wir die Daten des neuesten COT-Berichts betrachten, die noch immer bearish bis neutral sind. Die großen Spekulanten, die normalerweise falsch liegen, halten weiterhin große Long-Positionen, auch wenn sie diese insgesamt etwas abgebaut haben, sodass ein begrenzter Spielraum für eine Goldrally besteht.

While gold's latest COTs allow for a rally, they cannot be described as bullish and suggest either that a rally will abort, or that it won't get very far.



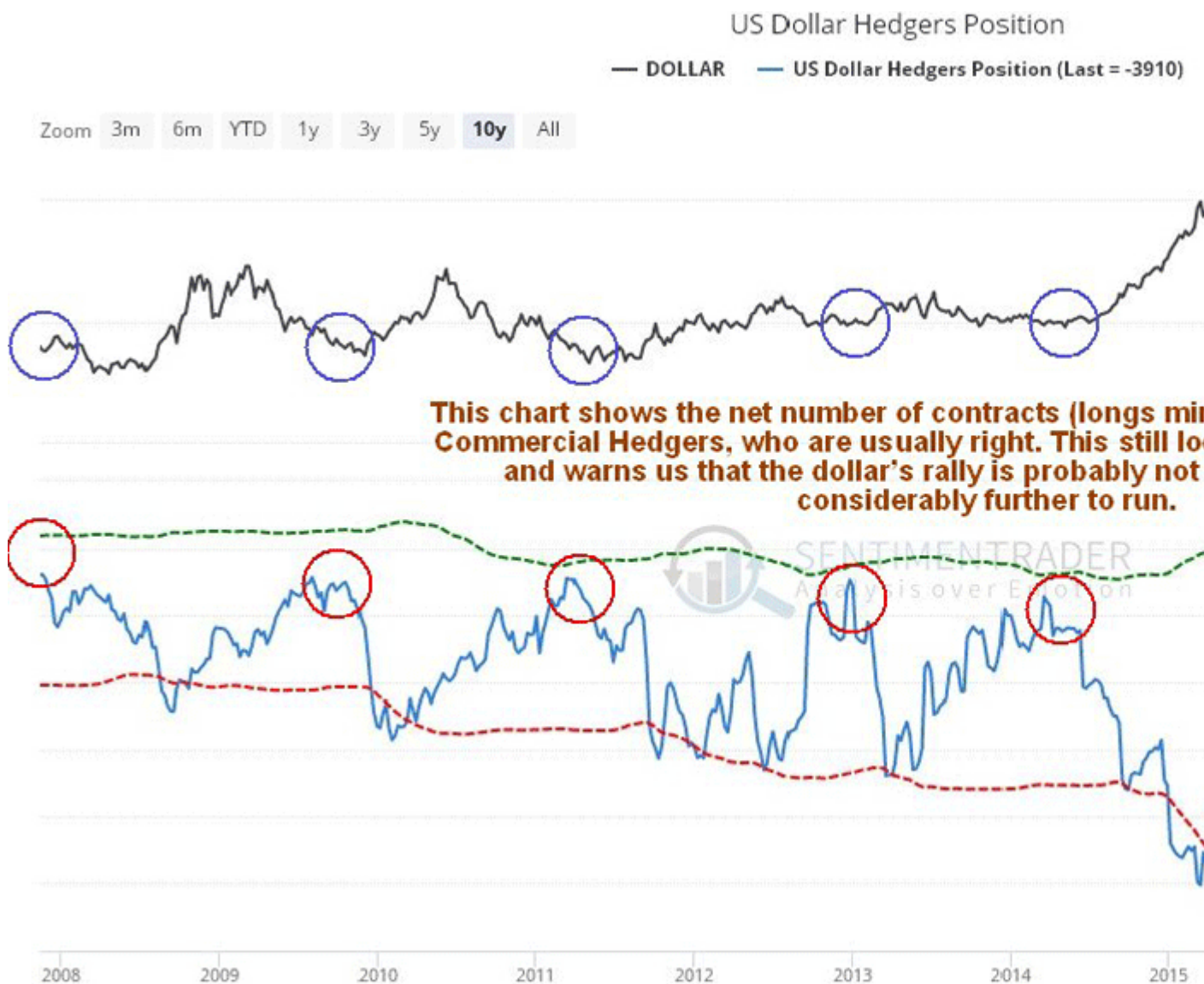
	--- Large Speculators ---			----- Commercial -----			-- Small Speculators --			Open		
	#	Long	Short	Bullish	#	Long	Short	Bullish	Long	Short	Bullish	Intrest
10/17/17	363	284,617	83,893	77%	102	126,678	348,302	27%	47228	26,328	64%	528,800
10/24/17	364	275,521	84,136	77%	101	125,468	336,121	27%	45115	25,847	64%	526,674
10/31/17	354	268,710	75,615	78%	97	128,371	339,019	27%	45483	27,930	62%	531,918
11/07/17	362	272,571	76,781	78%	98	123,149	338,436	27%	46485	26,988	63%	536,843
11/14/17	377	271,496	76,412	78%	104	122,703	338,494	27%	47250	26,543	64%	533,054

Zuletzt werden wir uns nun den US-Dollar und seinen Hedgers-Chart ansehen. Der 9-Monats-Chart des Dollarindex zeigt uns einen Boden in Form eines umgekehrten Schulter-Kopf-Schulter-Musters, aus dem der Kurs im letzten Monat ausgebrochen ist. Nach dem Ausbruch nach oben folgte in der letzten Woche wieder ein Rücksetzer, sodass viele Marktbeobachter weitere Kursgewinne für unwahrscheinlich halten.

Wie wir sehen, notiert der Dollarindex derzeit im unteren Bereich seiner Unterstützungszone bzw. im oberen Bereich des Schulter-Kopf-Schulter-Bodens bzw. an der Unterstützung, die der steigende 50-tägige Durchschnitt bietet. Die große Frage ist nun, ob diese Unterstützung ausreicht, um den Kurs wieder nach oben abprallen zu lassen. Die langfristigen Charts zeigen eher düstere Aussichten für den Dollar. Doch kurzfristig wird es wahrscheinlich noch einmal aufwärts gehen, vor allem aufgrund der bullischen Positionierungen, die wir uns jetzt im Hedgers-Chart ansehen.



Der aktuelle Chart zeigt, dass die Nettopositionen der Hedgers nunmehr ein Niveau erreicht haben, das in der Vergangenheit immer zu einer signifikanten Rally geführt hat, daher können wir vernünftigerweise davon ausgehen, dass das auch demnächst wieder geschehen wird. Es muss wohl nicht extra erwähnt werden, dass das die Aussichten für Gold und andere Rohstoffe zusätzlich eintrüben würde (der aktuelle COT-Bericht zum Kupfermarkt ist beispielsweise äußerst bearish).



Quelle: www.sentimentrader.com

Wie können wir also die nunmehr bullischen Goldcharts, insbesondere den 2-Jahres-Chart, mit dem noch immer bullischen Dollarchart und vor allem mit dem neusten Hedgers-Chart vereinbaren? Das geht nicht ohne gewisse Schwierigkeiten. Wir möchten an dieser Stelle anmerken, dass Gold und der Dollar durchaus auch gleichzeitig eine Rally starten können. Das ist jedoch ein äußerst seltenes Ereignis, welches bedeuten würde, dass Gold den Dollar überholt. Dazu könnte es beispielsweise kommen, wenn Geld aus Europa heraus und bei der Suche nach einem sicheren Hafen sowohl in Gold als auch in US-Assets strömen würde.

Unserer Einschätzung nach ist das folgende Szenario ziemlich wahrscheinlich: Gold steigt bis zur Obergrenze des Trendkanals bzw. bis zum Widerstandsbereich von 1.360 \$ - 1.380 \$. Bis dahin gehen die Marktteilnehmer extreme Positionierungen ein (dazu fehlt laut COT-Report schon jetzt nicht mehr viel). Dann endet die Rally und der Preis sinkt wieder.

Eine effektive Strategie für pragmatische Trader wäre es, nach dem Kaufsignal vom Freitag jetzt Long-Positionen im Goldsektor zu halten und Gewinne zu realisieren, wenn sich der Kurs dem Widerstandsbereich von 1.360 \$ - 1.380 \$ nähert, und insbesondere, falls der Kurs bis zur Obergrenze des Trendkanals klettern sollte. Wenn der Preis dagegen den Trendkanal nach unten durchbricht und vor allem, wenn er unter den Unterstützungsbereich bei ca. 1.260 \$ fällt, sollten die Positionen reduziert werden.

Wir möchten auch noch einmal darauf hinweisen, dass wir uns der Goldpreismanipulationen an den Papiermärkten vollkommen bewusst sind. Gleichzeitig schrumpft das physische Angebot weiter. China und Russland nutzen inzwischen die gute Gelegenheit, um einen großen Teil des im Westen verbliebenen Goldes zu günstigen Preisen aufzukaufen, damit sie später die Möglichkeit haben, den Dollar zu beerdigen und den selbst ernannten Weltpolizisten USA und seine über 700 Militärbasen in den Ruhestand zu schicken, wann immer es ihnen beliebt. Bis dahin werden die Vereinigten Staaten wirtschaftlich ohnehin ruiniert sein.

Wenn sich die Chinesen dann eines Tages entschließen sollten, den Yuan mit Gold zu decken, wird das Edelmetall seine traditionelle und zentrale Rolle im Währungssystem wieder einnehmen. Gleichzeitig wird sein Wert wahrscheinlich in die Höhe schießen, weil es im Verhältnis zu physischem Gold Unmengen an papiernen Finanzassets gibt.

© Clive Maund
www.clivemaund.com

Der Artikel wurde am 19.11.17 auf www.clivemaund.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/354612--Gemischte-Signale-am-Goldmarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2019. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).